

Joseph der Vielologe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 30

PDF erstellt am: **10.07.2024**

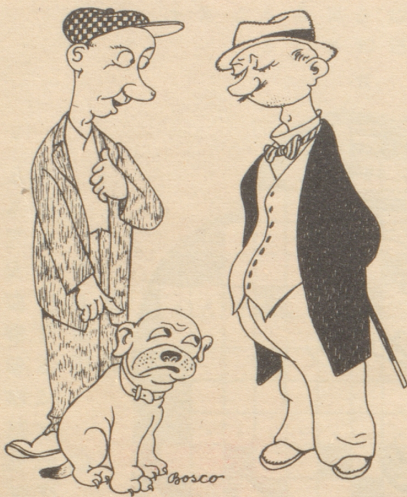
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Dä Hund sötted Si chauffe, er hät feuf Priis!“
 „Und wele isch de biligscht?“

Was ist paradox!

... wenn ein Schneider im Osten Westen macht ...

... wenn in Helgoland auf dem Oberland ein Oberkellner vom Unterland einem Oberleutnant vom Unterseeboot auf der Landzunge Seezunge serviert!

... wenn jemand nach Winterthur zu einer Sommertour fährt ... Fred Curbs

Joseph der «Viel»ologe

Wie Radio Moskau meldet, hat Generalissimus Stalin in der «Prawda» — und Prawda heißt Wahrheit — einen ausführlichen Artikel veröffentlicht, worin er die unglaubliche Konfusion auf philologischem Gebiet brandmarkt.

Was er hustet, was er spuckt,
 Jedes Räuspern, jeder Geuf,
 Von dem ersten Kommu-Reuf,
 Wird in «Prawda» abgedruckt.
 Er erklärt als Sprachenforscher:
 «Russen-Sprach werd' fäglich morscher.
 Nur wenn ganz regimetreu
 Wird sie auferstehen neu!»
 (Regimetreu fürs Russentum
 Heißt für uns soviel wie stumm!) WS

Sportlers Nachtgesang

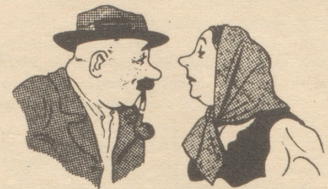
(frei nach Morgenstern)

1 1 x x 2
 2 2 1 x 1
 x 1 1 2 x
 x 2 x
 1

pen

Gesunder Optimismus

Mamma nahm an ihrem Geburtstag die Glückwünsche ihrer Schwiegertochter entgegen. Diese fragte sie, was für ein Gefühl man in diesem Alter wohl habe? Mamma antwortete freudig: «Oh, es geht ganz gut, ich komme mit jedem Jahr der AHV etwas näher!» H. D.



Chueri und Rägel

«Wünsch gueti Hundstag, Chueri. Wie gaats der au?»

«Dank der Nachfrag, Rägel. — Weisch übrigens, wo der Mänsch in Hundstage am meischte schwitzt?»

«Aber Chueri! Das isch doch käs Thema, wome ere Dame gägenüber aaschlaat! Nei au, wie unappetitlich!»

«Törsch halt nüüt unappetitlichs dänke derbi. Der Mänsch schwitzt am meischte am Hirni. Alle Verschand schwitzt er use.»

«Bewiis?»

«Teilig Ziitige. Zum Biischpiil die da: „Unsere Spezialreportage: Die Liebesbriefe der Claretta Petacci“.»

«Jää, vom Mussolini sinere ...»

«Schtil Rägell! Wänn ich nid törf unappetitlich rede, so törsch du au nid.»

«Aber worum schriibt me dänn so unappetitlichs Züüg inere Schwiizer Ziitig?»

«Ebe, wil mer in Hundstage am Hirni am meischte schwitzt.» AbisZ

IST BESSER

Rasolette

HÄLT LÄNGER

H. Graf & Co AG Fabrik für Rasierklingen Burgdorf

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Generaldirektor und Tagelöhner sind einig:



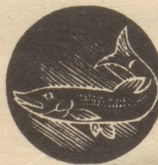
Wer einmal die besondere Rasse der echten Toscanelli erkannt hat, dem schmeckt keine andere mehr so gut.



heute besser als je
 die 100-jährige Marke

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnueg.
 Morgentaler Kegelbahn. A.C.S. T.C.S.
 KURORCHESTER
 Neu renoviert! Filisendes Wasser.
 Telefon 87383 Besitzer: A. Knechtle.



Krone Sedrun

1450 m
 d. d. M.

Bündner
 Oberland

Telephon (086) 7 71 22/23

Herrliche Sommerferien am jungen Rhein!

Verpflegung und Bedienung erstklassig.
 Orchester - Unterhaltung
 Pensionspreis ab Fr. 16.—
 Gebr. Berther



Temperament gewinnen: Fortus-Kuren

Herren-FORTUS: KUR Fr. 25.—, 1/2 KUR Fr. 10.—, Probe Fr. 5.—, 2.—. Damen-FORTUS: KUR Fr. 28.50, 1/2 KUR Fr. 11.50, Proben Fr. 5.75, 2.25, in Apoth. und Drug. erh., wo nicht, diskreter Versand durch Kräuter-Hauptdepot: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

HOTEL PILATUS HERGISWIL am See
 Relizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Vorzügl. Küche, gute Weine. Ständiges Hausorchester. Tel. (041) 721 63 J. L. Fuchs

Abonnieren Sie den Nebelspalter!



Frei von Schmerzen dank

Melabon

Fr. 1.20 und 2.50 in Apotheken

